

Inhalt

Einführung des Bearbeiters	XI
--------------------------------------	----

Potenz und Akt

Vorwort	3
-------------------	---

I.

Die Problematik von Akt und Potenz

§ 1. Erste Einführung in die Bedeutung von „Akt“ und „Potenz“ nach <i>De potentia</i> . Göttliche und geschöpfliche Potenz	7
§ 2. Der immanente Ausgangspunkt des Philosophierens. Akt und Potenz in der immanenten Sphäre. Von der immanenten zu den transzendenten Sphären	9
§ 3. Methodischer Rück- und Ausblick	18

II.

Akt und Potenz in formal-ontologischer Betrachtung

§ 1. „Form“ im Sinne der formalen Ontologie. Die allgemeinsten Grundformen. Formalisierung, Generalisation, Spezifikation, Individuation	21
§ 2. Genus, Spezies, Individuum im Verhältnis zu den Grundformen: Gegenstand, Was, Sein. Primäre und sekundäre Gegenstände. Ideale Gegenstände	25
§ 3. Einteilung der ontologischen Formen nach Allgemeinheitsstufen. Selbständigkeit – Unselbständigkeit, Ganzes – Teil, Zusammen- gesetztheit – Einfachheit	33
§ 4. Potentialität und Aktualität in formal-ontologischer Betrachtung. Formen und Ursprung des Werdens. Aporetik der Ideen und der Schöpfung	37

III.

Überleitung von den formalen zu materialen Untersuchungen

§ 1. „Materie“ und „material“ im Sinne der materialen Ontologie. Materia prima. „Form“ und „Materie“ als Leerformen	54
§ 2. Die Methode der materialen Ontologie: Anschauung und Denken. Formale und materiale Anschauung. Sinnliche, ideierende, generalisierende Abstraktion. Variation. Mathesis universalis – Möglichkeit einer Systematik der ontologischen Disziplinen . . .	56
§ 3. Terminologische Erwägung über Kategorien und Transzendentalien	63
§ 4. Die Aufgabe der materialen Ontologie. Formale oder materiale Methode? Versuch einer Einteilung der materialen Ontologie nach Immanenz – Transzendenz oder Geist – Sinnlichkeit – Ungeistiges	68

IV.

Versuch einer materialen Bestimmung des Materiellen

§ 1. Problematik der Materie. Ihre vierfache Potentialität	71
§ 2. Potentialität des Seins	73
§ 3. Potentialität der Formen oder Spezies. Problematik der „Ideen“. Idee und Geist	74
§ 4. Die Formung der Materie. Natur (Substanz, Form, Spezies) des Dinges; sein Seinsmodus. Ergänzungsbedürftigkeit durch die Ontologie des Geistes	79

V.

Versuch einer Bestimmung des Geistigen

§ 1. Vorläufige Charakteristik des geistigen Seins	83
§ 2. Subjektiver und objektiver Geist. Ich, Person, geistige Substanz .	84
§ 3. Unendliche und endliche Personen	86
§ 4. Geistiges Leben als intellektuelles Leben	88
§ 5. Geschaffene reine Geister (Gotteserkenntnis, Selbsterkenntnis, Erkenntnis der materiellen Dinge, gegenseitige Erkenntnis) . . .	89
§ 6. Die Problematik der species intelligibiles und des objektiven Geistes	94
a. Menschliche „Ideen“	95
b. Die Prinzipien der Erkenntnis und der Verstand	102

c. Potenz, Akt, Habitus	107
d. Wechsel von Aktualität und Habitualität. Willensbeteiligung .	108
§ 7 Habitus und Akt bei den reinen Geistern	110
§ 8. Versuch einer Bestimmung des Menschengeistes	113
a. Intellekt und Wille. Intellectus agens und possibilis	113
b. Schöpferisches Tun. Objektiver Geist	115
c. Das Gemüt	118
d. Selbstgestaltung – Charakterbildung	120
e. Kern der Person	122
1. Frage der Wandelbarkeit des Kerns	122
2. Aktualität des Kerns. Verhältnis zur Lebensaktualität. Äußere Bedingtheit der Lebensaktualität	123
3. Tiefenlagen-Frage der Einfachheit des Kerns	125
4. Die drei Fragen in ihrer Verschlingung	128
5. Möglichkeit einer vollkommenen Aktualisierung des Kerns. Möglichkeit einer teilweisen oder völligen Vernichtung . .	134
6. Zusammenfassung der vorläufigen Ergebnisse über den Kern der Person	145
§ 9. Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse zur Ontologie des Geistes	147

VI.

**Die endlichen Dinge als Stufenreich „geformter Materie“
Durchgeführt in Auseinandersetzung mit
H. Conrad-Martius' *Metaphysischen Gesprächen***

§ 1. Die Bedeutung der menschlichen Natur für die Problematik von Akt und Potenz	153
§ 2. Mögliche Zugänge zum Verhältnis von Leib und Seele, Materie und Geist	153
§ 3. Versuch einer Abgrenzung von Seele und Geist durch Vergleich mit dem göttlichen Geist	154
§ 4. Vergleich der Seele mit „seelenlosen“ endlichen Geistern	157
§ 5. Die Pflanzenseele	164
§ 6. Die Tierseele	165
§ 7. Menschengeist, Menschenleib, Menschenseele (Individualität) .	168
§ 8. Wesen, Potenzen, Kern der Seele	173
§ 9. Personal-geistiges Leben	175
§ 10. „Naturseele“ und „Geistseele“	176
§ 11. Das Problem der Entwicklung. Konstitution „von unten“ und „von oben“	178

§ 12. Das Stufenreich der Naturentitäten. „Totes“ und „Lebendiges“. Akt und Potenz, Form und Materie hier und dort	186
§ 13. Das Problem der Generation	190
§ 14. Genus, Spezies, Individuum, Exemplar im Gebiet des Organischen	192
§ 15. Erste Formung der prima materia. Elemente, räumliche Bewegung, Naturkausalität	195
§ 16. Gemischte Stoffe. Supramundane und intramundane Kausalität	199
§ 17. Idee der materiellen Natur. Genus, Spezies, Individuum, Exemplar innerhalb der materiellen Natur. Spezies als Erscheinungsgehalt. Entstehung auf materiellem Gebiet	201
§ 18. Neues Verhältnis von Form und Materie im Organismus. Entelechie. Genus, Spezies, Individuum, Typus	208
§ 19. Allgemeine ontische Bedeutung von Genus, Spezies, Kategorie. „Geformte Materie“	212
§ 20. Die Kategorie des Organischen oder Lebendigen. Form, Materie, Seinsmodus, Ursprungsordnung	214
§ 21. Konstitution des Lebendigen „von unten“ und „von oben“	216
§ 22. Das Animalische im Unterschied zum bloß Organischen. Leib und Seele. Substanz, Potenz und Akt der Seele. Seelische Kraft. Subjektivität. Spezies und Individuum. Konstitution von unten und von oben	217
§ 23. Der Mensch	226
a. Personalität als freibewußtes geistiges Sein. Unterschiede gegenüber dem tierischen Seelenleben und dem reinen Sein .	226
b. Substanz. Formung des Seelenlebens von innen und von außen	228
c. Formung des Leibes	229
d. Formung des aktuellen Seelenlebens durch species sensibiles und intelligibiles	232
e. Verstandesaktivität und Verstandeseinsicht. Generelle Scheidung des aktuellen Geisteslebens. Geist und Sinnlichkeit	248
f. Einheit der Seele. Lebenskraft. Struktur des personalen Kerns	249
g. Wechselverkehr von Personen. Gemeinschaft	252
h. Persönliche Eigenart. Genus, Spezies, Individualität des Menschen	255
i. Geistiger Kosmos. Menschliche und Menschheitsentwicklung	264
j. Zusammenfassende Darstellung des menschlichen Seins	265
 Schluß: Sein und Nichtsein, Geist und Materie, Akt und Potenz	 269

Beilage I (zu Seite 39)	271
Beilage II (zu Seite 51)	275
Verzeichnis der von Edith Stein zitierten Literatur	277
Personenregister	279